

Evonik bietet Formulierungsservices für hochpotente Arzneiwirkstoffe an

8. November 2013

Essen. Evonik Industries hat in Darmstadt und Birmingham (Alabama, USA) die Möglichkeiten zur Formulierung von Arzneimitteln und zur Herstellung von Klinikmustern erweitert und kann jetzt auch Arzneiprodukte mit hochpotenten Wirkstoffen (HPAPI, Highly Potent Active Pharmaceutical Ingredients) verarbeiten. Durch Investitionen in High Containment und Umbauten im Labor- und GMP-Bereich können am Standort Birmingham ab sofort HPAPI mit einem OEL-Grenzwert (Occupational Exposure Limit) bis zu $0.1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und am Standort Darmstadt bis zu $1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ verarbeitet werden – ab 2014 OELs bis zu $0.1 \mu\text{g}/\text{m}^3$.

Pharmaunternehmen steht damit das breite Portfolio an Evonik-Kompetenzen im Zusammenhang mit der Formulierungs-entwicklung und Herstellung von klinischen Prüfpräparaten für orale und parenterale Arzneimittel auch für hochpotente Wirkstoffe zur Verfügung. „Zum Therapieerfolg moderner Arzneimittel tragen der Wirkstoff, intelligente funktionelle Hilfsstoffe und eine maßgeschneiderte Formulierung bei. Wir können unseren Kunden jetzt auch für die immer wichtiger werdende Klasse der HPAPI den kompletten Service anbieten“, sagt Dr. Thomas Riermeier, Leiter des Produktbereichs Pharma Polymers & Services im Geschäftsgebiet Health Care der Evonik Industries AG.

Hochpotente Wirkstoffe sind pharmazeutische Substanzen, die bereits in sehr niedrigen Konzentrationen wirken. Dazu zählen typischerweise bestimmte Hormone, Peptide und Zytostatika sowie neuartige Wirkstoffe, die nicht vollständig charakterisiert sind (NCE, New Chemical Entities). Wegen ihrer hohen Wirksamkeit müssen bei der Handhabung der HPAPI besondere Maßnahmen zum Schutz von Mensch und Umwelt getroffen werden. Evonik hat hierfür Sicherheitsmaßnahmen getroffen, die höchsten Standards entsprechen.

**Ansprechpartner Fachpresse
Dr. Jürgen Krauter**

Kommunikation Health & Nutrition
Telefon +49 6181 59-6847
Telefax +49 6181 59-76847
juergen.krauter@evonik.com

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat

Dr. Werner Müller, Vorsitzender

Vorstand

Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Dr. Thomas Haeberle,
Thomas Wessel, Patrik Wohlhauser,
Ute Wolf, Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

„Die Zahl der Unternehmen weltweit, die mit hochpotenten Wirkstoffen arbeiten, ist begrenzt“, so Riermeier. „Unsere Produktionskapazitäten für Klein- und Großmengen für HPAPI in Hanau und Lafayette (Tippecanoe Laboratories, USA) sowie die neuen Möglichkeiten zur Formulierungsentwicklung und Klinikmusterherstellung in Darmstadt und Birmingham machen Evonik zum idealen Partner der pharmazeutischen Industrie für die Herstellung und Formulierung von HPAPIs.“

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2012 – ohne Real Estate – einen Umsatz von rund 13,4 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,4 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.